

Lumdatabahn feierte auf 25 Metern ein Mini-Comeback

Modellbahnfreunde Lollar zeigten beeindruckende Ausstellung im Bürgerhaus – Dank Miniatur-Kamera lebensechte Aufnahmen aus der Froschperspektive

LOLLAR (sl). Ein Paradies für Liebhaber von Modellbahnen war am Wochenende das Lollarer Bürgerhaus: die Modellbahnfreunde Lollar hatten zu einer großen Modellbahnausstellung, verbunden mit einer Börse, eingeladen. Sie hatten sich wieder viel Mühe gegeben, und nicht nur der originale Nachbau des Lollarer Bahn-

hofs wie er sich in den sechziger Jahren präsentiert hatte, begeisterte die Besucher, auch die Lumdatabahn war auf imposanten 25 Metern Länge nachgebaut worden.

Herausragend waren dabei die gelungenen Modelle der Häuser in der Friedrich-Ebertstraße. Interessant war auch eine inszenierte Massenkarambolage unter der Autobahnbrücke über das Lumdataal vor Daubringen. Wirkungsvoll umgesetzt wurde die Industriekulisse „Schamott“, der ehemaligen Didierwerke.

Zu sehen war ebenso der Bahnhof Allendorf mit dem Kreuzungsbahnhof und dem Wasserkran für die Dampflok. Talaufwärts wechselte dann die Lumdatabahn im Tal von der linken zur rechten Seite und nach einem Einschnitt erreichte die Bahn Londorf mit den drei unterschiedlichen Giebeln des Bahnhofsgebäudes, das von den Modellbahnfreunden, ohne dass ihnen Originalpläne zur Verfügung gestanden hatten, vermessen und nachgebaut wurde.

Die Gleisanlagen zeigten dabei den Zustand von 1959, und sogar alle Verlademöglichkeiten mit Seiten und

Kopframpen waren vorhanden. Zur Zeit entsteht das Sahnestückchen Londorf in Form des bereits 1959 abgerissenen zweistöckigen Lokschuppens im Bereich des Bahnübergangs. Aus den Abmessungen der beiden in Londorf stationierten Dampflok der Baureihe 91 und 74 schlossen die Modellbahnfreunde dabei exakt auf die Schuppengröße, so dass die Größenverhältnisse des angebauten Wasserturms, um den später das Wohnhaus konstruiert wurde, ermittelt werden konnten.

Bei der Ausstellung fuhr stündlich auf der Modellanlage ein Kamerazug in Form eines Doppelstocksteuerzuges. Die Kamera und die Elektrik sind dabei in den großen doppelstöckigen Wagen untergebracht und der Zuschauer erlebt am Bildschirm die vorbeifliegende Landschaft, als säße er selbst im Zug.

Viele Besucher zog auch die schwarze Nachkriegsdiesellok V 36 413 an, die



Bei der Modellbahnausstellung hatten die Kinder ihren Spaß mit einer Kinderbahn, die vor dem Bürgerhaus aufgebaut worden war. Bilder: Scherer



An zahlreichen Tischen boten Händler alles rund um die Eisenbahn. Nicht nur Kinder waren von den vielen Modellbahnen fasziniert, auch Erwachsene bekamen glänzende Augen.

lange Jahre in Gießen und Friedberg Dienst tat. Es war tatsächlich für jeden Besucher etwas dabei: sei es der supermoderne ICE, ein Fernschnell- oder Bummelzug mit Trittbrettern, oder die große LGB-Gartenbahn, alle kamen auf ihre Kosten.

Das galt auch für die Kinder, die sich vor dem Bürgerhaus mit einer Kinderbahn vergnügten. Auf den zahlreichen Tischen hatten zudem Börsenanbieter ein breites Angebot ausgelegt, bei dem man manches Schnäppchen machen konnte.